

Bert Kouwenberg & An Van't Oosten

Der Rote Löwe

Ill. von Mark Janssen

a.d. Niederländischen von Marianne Holberg

Urachhaus 2010 • 326 Seiten • 15,90 • ab 10–11

Die Geschichte des roten Löwen von Bert Kouwenberg und An Van't Oosten ist in 10 Kapitel geteilt, die jeweils nochmal in verschiedene Unterkapitel gegliedert sind. Das Buch handelt von zwei Jungen, Pablo und Rafael, die sich auf die Suche des roten Löwen machen, um einen Freund aus den Fängen der Inquisition zu befreien.

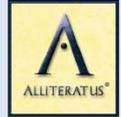
Rafael lebt schon lange bei seinem Onkel und seiner Tante, da sein Vater erhängt wurde und seine Mutter dem Kummer nicht mehr Stand halten konnte. Der Junge ist mit dieser Situation nicht zufrieden, da er für die beiden nur ein Parasito, ein Schmarotzer, ist und sich zwischen dem prügelnden Onkel und der schimpfenden Tante einfach nicht wohlfühlt. Als Rafael Pablo kennen lernt, will er mit ihm die Stadt verlassen. Doch ein kleiner Zwischenfall verzögert die Flucht und lässt Rafael im Glauben, dass er seine Tante getötet hat.

Während die beiden Jungen nun durch die Welt reisen, treffen sie auf Mateo, der mit seinem Esel Senora Carmen unterwegs ist. Sofort freunden sich die drei an und reisen zusammen weiter. Mateo erzählt Rafael und Pablo Geschichten vom roten Löwen, den tapferen Mann, der alle Menschen retten kann. Bevor die beiden Flüchtlinge sich wieder alleine auf den Weg machen, gibt Mateo ihnen einen Spruch, der den Jungen helfen wird, wenn sie eine Unterkunft oder Essen suchen – Viva la libertad!

Doch später erfahren sie, dass ihr Freund Mateo festgenommen wurde und von der Inquisition gefoltert wird, da er von dem roten Löwen erzählt. Für Pablo und Rafael steht eins fest: Sie müssen den roten Löwen suchen, damit er Mateo befreit.

Auf ihrem Weg retten sie ein kleines Mädchen namens Estella, die in einem Kloster lebt. Auch sie hatte keine schöne Jugend und ist froh, das für sie schreckliche Haus zu verlassen. Für Pablo und Rafael ist es eine erfreuliche Situation, da sie sich beide in das Mädchen verlieben.

Nachdem sich die Wege zwischen Estella und den beiden Jungen trennen, finden sie nun auch endlich den roten Löwen und berichten ihm von dem Leiden des Freundes Mateo. Der rote Löwe ist empört und reist umgehend mit den beiden Jungen um Mateo zu retten. Er entwickelt einen Plan um Mateo zu retten, doch ob es so einfach ist, den angeschlagenen Mann aus dem Kerker zu befreien – und ob Pablo seine geliebte Estella wieder sehen wird, müsst ihr selber lesen!



Meiner Meinung nach hat das Buch der rote Löwe eine schöne Handlung; das Buch ist gut geschrieben, man kann es sehr schnell verstehen, da die Geschichte einfach strukturiert ist. Es wird viel von der Freundschaft der Jungen Pablo und Rafael erzählt, und die Reisen, Erfahrungen und Erlebnisse werden detailliert wieder gegeben. Es ist also recht einfach und sollte für Kinder ab 10 Jahren keinerlei Probleme bereiten. Die Autoren benutzen zwar an manchen Stellen Fremdwörter oder Sätze aus anderen Sprachen, diese werden aber entweder im Text oder unten als Anmerkung sofort erklärt. Auch die Aufteilung der Kapitel gefällt mir gut, da man so einen guten Überblick hat, welche Handlung in welchem Kapitel passiert. Die Kapitel selber geben Auskunft über die Orte, an denen die Jungen ihre Zeit verbringen, die Unterkapitel erläutern dann, was genau passiert.

Ich kann dieses Buch nur weiter empfehlen, dennoch sollte man sich an die Altersbegrenzung halten, da es für jüngere Kinder nicht geeignet wäre.

Daniela Schützeichel